

# Ergebnisprotokoll Nr. 02

## Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <b>Jurypräsidentin</b>                        | Diane Dupont  |   | <b>Ort</b><br>Campus An Der Dällt<br>185, Rue Principale,<br>L-5366 Schuttrange           |
| <b>Jurymitglieder</b>                         |   | <b>Teilnehmer</b>                                     |   |
| Bürgermeister                                 | Jean-Paul Jost  | Herr Jost   |   |
| CSV (Gemeinderat)                             | Robert Hutmacher  | Herr Hutmacher*                                       | <b>Dauer</b><br>13:30-16:30 Uhr   |
| Déi Gréng (Gemeinderat)                       | Annemarie Nagel   | Frau Nagel  |   |
| DP (Gemeinderat)                              | Serge Eicher  | Herr Eicher   |   |
| LSAP (Gemeinderat)                            | Claude Marson   | Herr Marson   | <b>Verfasser</b><br>Christian Zanter<br>christian.zanter@dreso.com<br>+ 352 26 12 05-5554 |
| Bauausschuss (CBDC)                           | Marc Lenert   | Herr Lenert   |   |
| Wohnungsbauministerium                        | Diane Dupont  | Frau Dupont   |   |
| Umweltministerium                             | Cynthia Schneider                                       | Frau Schneider  |   |
| Innenministerium                              | Claude Schuman<br>Laura Pannacci (Ersatz)               | Herr Schuman<br>Frau Pannacci*                        |   |
| Straßenbauverwaltung                          | Thierry Schwartz  | Herr Schwartz   |   |
| Wasserwirtschaftsamtsamt                      | Stéphanie Smit  | Frau Smit*  |   |
| OAI (Architektenkammer)                       | Thomas Weckerle   | Herr Weckerle   |   |
| Zilmplän (PAG-Büro)                           | Henning Nieboer   |   |   |
| <b>Sekretär</b>                               |   |   |   |
| Drees & Sommer (D&S)                          | Christian Zanter  | Herr Zanter*  |   |
| <b>Pré-Jury</b>                               |   |   |   |
| Administration Communale de Schuttrange (ACS) | Tania Velez<br>Daniel Paciotti                          | Frau Velez<br>Herr Paciotti                           |   |
| Drees & Sommer (D&S)                          | Michael Agostini  | Herr Agostini   |   |
| pact  | Judith Boquoi   | Frau Boquoi   |   |
| Schroeder & Associés (S&A)                    | Max Backes  |   |   |
| <b>Wettbewerbsteilnehmer:</b>                 |   |   |   |
| Metaform                                      | Shahram Agaajani<br>Matthieu Ristic<br>Ljiljana Vidovic | Herr Agaajani<br>Frau Vidovic                         |   |
| +ImpaKT                                       | Jeannot Schroeder                                       |   |   |
|   |   | <b>Anhang</b>   |   |
|   |   | – A1_Präsentation_Metaform_220112                     |   |
|   |   | – A2_Avis zum Projet Duerfkär_Castoren                |   |
|   |   | – A3_1490_NDK-Schetter_Kostenprüfung_211215           |   |
|   |   | – A4_19037_CC_Schuttrange_Berechnungen_PhaseII_220117 |   |

\*Per Videokonferenz dazugeschaltete Teilnehmer

**Wer bis wann?**

Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.

# Ergebnisprotokoll Nr. 02

## Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

### 1 Vorstellung des überarbeiteten Beitrags

Metaform stellt seinen überarbeiteten Entwurf „Den Treffpunkt von der Zukunft“ für den neuen Dorfkern in Schüttringen vor. (siehe Präsentation im Anhang A1)

Darüber hinaus stellt Metaform ein Video seines überarbeiteten Beitrags vor. (dieses Video kann unter folgendem Link abgerufen werden [1h:9min:20s]:

<https://www.schuttrange.lu/politique/livestream-op-letzebuergesch>)

Hierbei merkt Metaform folgendes an:

- Mit der vorherigen Anordnung des Kulturhauses wurden die Fußgängerflüsse bei kulturellen Aktivitäten über den vielbefahrenen CR gelenkt. Diese Anordnung wurde nach dem ersten Kolloquium überdacht und das Haus wurde am zentral gelegenen Gemeindevorplatz neu angeordnet. Das Prinzip des Dorfplatzes als zentrale Achse zwischen den unterschiedlichen Nutzungen (Kirche, Gemeinde, Kulturhaus, usw.) wurde jedoch erhalten.
- Das Kulturhaus erstreckt sich über zwei Ebenen (CR und Gemeindeverwaltung). Im oberen Teil des Kulturhauses wurde ein Pavillon für das Foyer bzw. den Empfang sowie einen Zugang zum Lebensmittelladen in der Maison Krier (Panier de Sandrine) vorgesehen. In der unteren Ebene befindet sich u.a. der Kultursaal (siehe Detail, S. 27 und 28 im Anhang A1).
- Eine öffentliche Parkgarage (1-2 Untergeschosse) unterhalb des Wohnblocks im Westen soll sowohl den Einwohnern des Wohnblocks als auch den Besuchern des Kulturhauses und der Gemeindeverwaltung zur Verfügung stehen. Die öffentliche Parkgarage kann durch einen Tunnel unterhalb des vielbefahrenen CR mit dem Kulturhaus verbunden.
- Natürliches Licht kann bedingt durch eine Fensteröffnung im Kultursaal eindringen. Dieser Raum kann jedoch durch Verschattungselemente abgedunkelt werden. Ein Kultursaal benötigt i.d.R. wenig natürliches Licht.
- Das ehemalige Gebäude des *Clubs des Jeunes* wird abgebaut und einige Meter weiter wieder aufgebaut. Die Bausubstanz soll demnach erhalten bleiben. Die Pfadfinder erhalten ein neues Gebäude östlich des Erweiterungsbaus der Gemeindeverwaltung. Hier soll jedoch an der initialen Idee eines gemeinsamen „Jugend Campus“ zwischen dem Club des Jeunes und den Pfadfindern festgehalten werden.
- Die Maison Médicale und die Apotheke wurden im Westen entlang des CRs vorgesehen.
- Das Gebäude der Feuerwehr wurde erhalten. Eine sinnvolle Nutzung (derzeit ist eine Sporthalle vorgesehen) soll von der Gemeinde festgelegt werden.
- Es wurde konsequent Grünraum und Bäume im Dorfkern integriert.

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

### Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

## 2 Frage- und Diskussionsrunde

### 2.1 Fragen der Jury

#### Frage #1 der Jury:

Wird sich eine sichtbarere Stützwand (Sockel) gegenüber den bestehenden Wohnungen entlang des CRs (westlich vom CR) und bedingt durch den Höhenunterschied der öffentlichen Parkgarage unterhalb des Wohnblockes darstellen?

**Antwort von Metaform:** Die Höhenunterschiede sind bedeutend an dieser Stelle. Eine sichtbare Stützwand (Sockel) gegenüber der bestehenden Bebauung kann durch ein in Teilebenen aufgeteiltes Untergeschoss vermieden bzw. reduziert werden.

#### Frage #2 der Jury:

Wie soll die öffentliche Parkgarage westlich des CR verwaltet werden? Sind bei einer Konstellation, in der nicht ausschließlich die Gemeinde Eigentümer des oberen Wohnblocks ist, Streitigkeiten bzgl. der Nutzung und Verwaltung dieser Parkgarage vorprogrammiert?

**Antwort von Metaform:** Die Eigentümer der Wohnungen und die Gemeinde sollen sich anteilig an den Verwaltungskosten dieser Parkgarage beteiligen. Die Gemeinde könnte jedoch sowohl Eigentümer der Parkgarage als auch der Wohnung sein. Es sind allerdings auch gute Beispiele für die vertikale Trennung von Gebäuden vorhanden.

#### Frage #3 der Jury:

Wie viele Stellplätze sind in der öffentlichen Parkgarage unterhalb des Wohnblocks im westlichen Teil vorgesehen und welcher Parkschlüssel ist für die darüber liegenden Wohnungen vorgesehen?

**Antwort von Metaform:** Es wurden 65-80 Stellplätze für diese Parkgarage vorgesehen. Der Parkschlüssel für die darüber liegenden Wohnungen liegt zwischen 1 und 1,5 Stellplätzen pro Wohneinheit.

#### Frage #4 der Jury:

Ist ein Tunnel als Fußgängerverbindung zwischen der öffentlichen Parkgarage westlich vom CR und dem Kulturhaus notwendig?

**Antwort von Metaform:** Falls der Übergang oberirdisch über eine 30er Zone und nicht 50er Zone sichergestellt werden kann, ist keine unterirdische Verbindung zum Kulturhaus notwendig.

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

### Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

#### Frage #5 der Jury:

Wurden in den Ansichten, u.a. auf dem oberen Dorfplatz, Bäume vorgesehen, die in der Realität dort durch u.a. unzureichende Bodentiefen nicht gepflanzt werden können?

**Antwort von Metaform:** Ja, es wurden Bäume an Stellen vorgesehen, die nicht bepflanzt werden können. Der Beitrag wird dementsprechend bei der nächsten Abgabe überprüft und angepasst.

#### Frage #6 der Jury:

Im Falle einer Reduzierung der Bäume auf dem oberen Dorfplatz, riskiert dieser nicht zu groß (menschlicher Maßstab) zu sein? Wäre eine Vergrößerung des Pavillons denkbar, um den Platz zu verkleinern?

**Antwort von Metaform:** Bei einer Erweiterung des Bodenbelages (Bewahren der Materialität) des Dorfplatzes über den CR (als 30er-Zone), wäre eine Vergrößerung des Pavillons denkbar. Hierbei soll jedoch beachtet werden, dass der Dorfcharakter bei der Dimensionierung weiterhin beachtet wird.

#### Frage #7 der Jury:

Der Kulturraum ist im Untergrund angeordnet und es scheint, als ob nicht viel Tageslicht hineindringen könnte. Dieses wird jedoch benötigt, da dieser Raum neben den Konzert- und Theaterveranstaltungen auch als multifunktionaler Saal für die Vereine nutzbar sein sollte. Wären hier weitere Öffnungen im Sinne einer Erhöhung des eindringenden Tageslichtes umsetzbar? Könnte eine Reduzierung (in der Höhe) der Begrünung vor dem Fenster hierfür dienlich sein?

**Antwort von Metaform:** Falls es sich beim Kultursaal tatsächlich um einen Multifunktionsaal handelt, wäre in der Tat mehr Licht sinnvoll. Eine weitere Zufuhr an Tageslicht wird für die nächste Abgabe geprüft.

#### Frage #8 der Jury:

Der Beitrag sieht sowohl den Erhalt der Feuerwehrkaserne als auch der Bausubstanz des *Club des Jeunes* vor. Warum wurde sich hingegen für den Abriss des Empfangs der Gemeindeverwaltung entschieden?

**Antwort von Metaform:** Nach langer Reflexion wurde entschieden, dass dieses Gebäude abgerissen werden soll. Dieses Gebäude würde u.a. die Fahrradfahrerströme und den Sichtbezug zur Gemeinde einschränken.

Aus städtebaulicher Sicht ist dieses Gebäude nicht gut positioniert.

## **Ergebnisprotokoll Nr. 02**

**Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen**

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

### **Frage #9 der Jury:**

Anstelle des Empfangsgebäudes der Gemeindeverwaltung wurde ein Spielplatz dort angeordnet. Riskiert die Gestaltung des Spielplatzes nicht zu Stürzen zu führen und stellt demnach ein Sicherheitsrisiko dar?

**Antwort von Metaform:** Der Spielplatz soll für eine zusätzliche Platzbelegung sorgen. In der Tat ist die derzeitige Gestaltung des Spielplatzes sicherheitstechnisch verbesserbar. Dies kann bei der nächsten Überarbeitung des Beitrages angepasst werden.

### **Frage #10 der Jury:**

Warum wird ein direkter befahrbarer Zugang über den Dorfplatz zu den Parkplätzen beim Friedhof vorgesehen? Ist ein Zugang über den nördlichen Bereich des Planungsgebiets nicht ausreichend? Kann der autofreie Platz hier nicht verlängert werden?

**Antwort von Metaform:** Der Erhalt dieses Zugangs vereinfacht den Zugang zu den Parkplätzen entlang des Friedhofes sowohl für die Schütter Stuff als auch für die Besucher des Friedhofes. Außerdem wird hier nur wenig Autoverkehr vorhanden sein.

## **2.2 Fragen von Metaform**

### **Frage #1 von Metaform:**

Ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h auf dem CR möglich?

**Antwort der Jury:** Bedingt durch das Vorsehen unterschiedlicher Aktivitäten (Kulturhaus, Gemeinde, usw.) auf beiden Seiten des CRs, sind die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 km/h entlang des CRs gegeben.

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

### 2.3 Diskussion

#### Anmerkung #1 der Jury:

Die Pfadfinder und der *Club des Jeunes* sind sehr unterschiedliche Vereine, mit unterschiedlichen Aktivitäten. Diese wollen beide getrennt voneinander ihre Aktivitäten durchführen.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass für den *Club des Jeunes* der aktuelle Platzbedarf ausreichend ist und dieser eher abgeschirmt sein soll.

Die Schüttringen Pfadfinder sind eine der größten Pfadfindergruppen in Luxemburg und hatten einen starken Zuwachs an Mitgliedern in den letzten Jahren. Diese benötigen demnach zeitnah ein größeres Vereinshaus sowie einen größeren zeitweise zugangsbeschränkbaren Außenbereich für ihre Aktivitäten (temporäre Holzkonstruktionen, Zelten, Lagerfeuer, usw.).

Weitere Anforderungen der Schüttringer Pfadfinder finden Sie im Anhang A2.

**Antwort von Metaform:** Diese Anpassungen können integriert bei der nächsten Überarbeitung des Beitrages durchgeführt werden.

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

### Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

### 3 Empfehlungen der Jury für die finale Ausarbeitungen

Die Jury schlägt folgende Empfehlungen zur finalen Bearbeitung des Beitrages vor:

#### Positive Punkte:

- Positionierung des Kulturhauses im Zentrum des Dorfkernes
- Sicht auf die Gemeinde und die Kirche, vom Dorfplatz aus, wird valorisiert.
- Erhalt des Gebäudes der Feuerwehrkaserne für eine noch zu bestimmende Nutzung sowie der Erhalt der Gebäudesubstanz des *Club des Jeunes*
- Das Foyer auf dem Dorfplatz hat Potenzial, um zur Belebung des Dorfplatzes beizutragen. Aktivitäten bei gutem Wetter auf dem Dorfplatz (auf Ebene des CR) signalisieren Belebung des Dorfplatzes an die Autofahrer (dies führt zu einer Verkehrsberuhigung).
- Das Vereinshaus der Pfadfinder und der *Club des Jeunes* wurden richtig positioniert und orientiert.

#### Allgemein:

- Alle Unterlagen, Pläne und die Ordnerstruktur müssen bei der nächsten Abgabe zwingend vorhanden sein bzw. eingehalten werden. (Ansonsten ist eine Bewertung im Vorfeld nicht vollständig möglich.)
- Die Vorgaben der Perspektiven sind zwingend einzuhalten. Die geplanten Gebäude müssen dem Entwurf, den Plänen und den Schnitten entsprechend in die Perspektiven integriert werden. Die Perspektiven sollen der Realität entsprechen und nicht irreführend sein.
- Alle Pläne sind zusätzlich als PDF- und DWG-Datei einzureichen.
- Überprüfung der angegebenen Kostenkennwerte anhand der durch die Pré-Jury erstellten Kostenprüfung im Anhang A3.
- Angabe und Argumentation der vorgeschlagenen Parkraumschlüssel für Wohnungen, Kulturhaus und andere Nutzungen.
- Vorsehen u.a. eines größeren zeitweise zugangsbeschränkten Außenbereich für die Pfadfinder sowie Berücksichtigung der Anmerkungen in Anhang A2.

#### Kulturhaus:

- Auf der oberen Platzebene soll sich das Kulturhaus nicht auf ein Foyer reduzieren, sondern soll mit multifunktionalen Nutzungen belebt werden.
- Kultur beschränkt sich nicht nur auf Theater und Konzerte. Auch Vereinsaktivitäten wie ein „Patt“ oder „Hiekenowend“ sind kulturelle Aktivitäten. Ein Foyer und eine Küche sollen in Relation mit dem Festsaal vorgesehen sein.
- Überprüfung der Positionierung des Kulturhauses (oberer Teil). Die im Hinblick auf ein Hervorheben des Kulturhauses aus Sicht des CR.

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

### Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

#### Wohnungsbau:

- Die Anzahl an Wohneinheiten soll erhöht werden.
- Überprüfung/Überdenken der Sockelhöhen der Wohngebäude in Anbetracht der Topografie und der Bestandsgebäude. Insbesondere der Sockel im nördlichen Wohnbereich trägt nicht zur Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum bei.

#### Dorfplatz:

- Die Begrünung der dreieckigen Restfläche ist zu konkretisieren.
- Die Dimensionierung der oberen Dorfplatzebene ist an den menschlichen Maßstab anzupassen.
- Die Befahrbarkeit gegenüber der *Schütter Stuff* soll ausschließlich dem Lieferverkehr, den Rettungsdiensten und den Anwohnern vorbehalten sein.
- Überprüfung des Übergangs vom unteren zum oberen Dorfplatz im Hinblick einer verbesserten Aufenthaltsqualität (aktuell ist hier ein schwarzes Gitter vorgesehen).

#### Autostellplätze:

- Ein Tunnel zwischen der Parkgarage im Westen und dem Kulturhaus scheint nicht adäquat zu sein.
- Zusätzlicher Parkraum für Besucher des Kulturhauses und der Gemeindeverwaltung soll im nördlichen bzw. östlichen Bereich (östlich vom CR) innerhalb des Planungsgebietes vorgesehen werden.

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

### Perspektiven:

- Erstellung von 5 unten vorgegebenen Perspektiven:



Abbildung 1: Vorgaben zur Erstellung von 5 Perspektiven auf Augenhöhe und im Weitwinkelformat

### Feuerwehzufahrten:

- Das städtebauliche Konzept kann bereits zu diesem Zeitpunkt mit dem CGDIS bzgl. der Zufahrten für die Feuerwehr abgestimmt werden.

➔ Hier finden Sie die Kontaktdaten der zuständigen Vertreter vom CGDIS:

|                    |                 |                          |
|--------------------|-----------------|--------------------------|
| M. Laurent MASSARD | E-Mail-Adresse: | laurent.massard@cgdis.lu |
| M. Carlos Almeida  | E-Mail-Adresse: | carlos.almeida@cgdis.lu  |

# Ergebnisprotokoll Nr. 02

## Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

### 4 Unterlagen als Vorbereitung für das Endkolloquium mit der Jury

Folgende Unterlagen sind unter Berücksichtigung der Jury-Empfehlungen (siehe Punkt 3) von den Wettbewerbsteilnehmern für das Endkolloquium bis zum 7. März 2022 um 11:30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung in Schüttringen einzureichen\* (zusätzliche bzw. spezifizierte Elemente zur Zwischenabgabe in [blau](#)):

1. max. 3 Pläne im DIN A0 Format mit Nummerierung (hochkant), welche folgende Elemente enthalten:
  - Städtebauliches Konzept (Maßstab 1/500) [als pdf. und dwg.](#)
  - Nutzungskonzept
  - Verkehrskonzept inkl. Angaben zu Geschwindigkeitsbegrenzungen (50er-, 30er- und/oder 20er-Zonen), Verortung der Tiefgarageneinfahrten, der Anzahl und Verortung sowie der Art (Tiefgaragenstellplätze, Kurzzeitstellplätze, Kiss & Go, Stellplätze für E-Autos, behindertengerechte Stellplätze, ...) von Stellplätzen.
  - Grün- und Freiraumkonzept: unter anderem/mindestens zu thematisieren: klimaresiliente Bepflanzung und Verschattung der öffentlichen Freiräume
  - Mindestens 2 Schnitte (Maßstab 1/500): diese sollen so gewählt werden, dass der Entwurf an kritischen Stellen anhand der Schnitte verstanden werden kann.
  - Schemata konzeptuelle Elemente (Entwässerungsplan, Verschattungsplan, Materialität der Gebäude und Außenanlagen [unter Berücksichtigung der Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und Funktionalität], ...)
  - Phasierung: Erstellung bzw. detailliertere Ausarbeitung der phasenweisen Umsetzung des Projektes unter Berücksichtigung der im Lastenheft sowie in den Empfehlungen dieses Dokumentes vorgesehenen Priorisierungen.
  - [Maximal 3 Ausschnitte, welche konzeptuelle Details enthalten und die Hauptideen des Konzeptes darstellen \(z.B. Zentralität, öffentliche Räume\) \(Maßstab 1/500\)](#)
  - Räumliche Darstellungen auf Basis des vorgegebenen 3D Modells (Anhang XII), hierbei sind mindestens 5 Perspektiven auf Augenhöhe und im Weitwinkelformat (siehe Vorgaben für Perspektiven unter Punkt 3) darzustellen.
  - Darstellung der Abgrenzungen bzgl. der Wohnungsbauflächen inkl. Angaben zum CUS (Coéfficient d'utilisation de sol) und der DL (densité de logement) der abgegrenzten Wohnungsbaugebieten (diese sind im Entwurf vom Wettbewerbsteilnehmer abzugrenzen) und Berücksichtigung der Kriterien des *logements subventionnés* des Wohnungsbauministeriums.
2. Berechnungen: Berechnung der Bruttogeschossflächen (Surface constructible brute) und Angaben zur Wohnungsbaudichte (Anzahl an Wohnungen) sowie weitere schriftliche Präzisierung zu den Wohnformen,

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

### Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

- Wohntypologien und Argumentation zu „Wie integrieren sich diese Wohnformen in den Bestand?“ (max. 3 Seiten im DIN A4 Format)
3. Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes (Erhalt und Abriss von Bestandsgebäuden, Aushub und Aufschüttung, Erhalt des natürlichen Geländes, Sonnenschutz der Gebäude [v. a. bei größeren Glasfassaden] ...), dargestellt als Schemata oder/und textliche Beschreibung (max. 3 Seiten im DIN A4 Format)
  4. Erstellung eines Nachweises zur Sicherstellung einer ausreichenden Dorfplatzbelegung durch die Anordnung der unterschiedlichen Funktionen (v. a. Maison Médicale, Kulturhaus, evtl. Restaurant, Apotheke und evtl. Lebensmittelladen) innerhalb des Planungsgebietes, dargestellt als Schemata und/oder textliche Beschreibung (max. 3 Seiten im DIN A4 Format).
  5. Nachweis der Raumprogramme für das Kulturhaus, des Scouts Chalet, des Club des Jeunes sowie des Erweiterungsbaus der Gemeinde anhand von Grundrisszeichnungen und Angaben zu den vorgesehenen Flächen (in m<sup>2</sup>). Außerdem ist eine Gegenüberstellung zwischen den vorgesehenen Flächen (in m<sup>2</sup>) und den im Lastenheft geforderten Flächen zu erstellen.
  6. Erläuterungsbericht: max. 3 Seiten im DIN A4 Format
  7. Slogan
  8. Modell „Baumassenmodell“ (Maßstab ~~1/1000~~ 1/500, in weißer Farbe) welches die städtebauliche Idee anhand der Bauvolumen und der öffentlichen Räume darstellt.\*\* (->Spezifikationen hierzu bei ACS)
  9. Optional: Anpassung des Arbeitsmodells. Hierbei ist der Wettbewerbsteilnehmer weiterhin frei den Maßstab, das Material und die Farbe auszuwählen.\*\*
  10. Kostenschätzung: Erstellung einer groben Kostenschätzung (Budget), gegliedert nach Projektphase, der einzelnen Gebäude und Infrastrukturarbeiten (Optional: Lebenszykluskostenberechnung)
  11. Ausarbeitung einer Darstellung durch Skizzen, Schnitten (Höhen) sowie Erläuterungen und Spezifikationen bzgl. der unterschiedlichen Flüsse für Artisten, Besucher und Anlieferungen (max. 5 Seiten im DIN A4 Format).
  12. Ausfüllen der beitragsbezogenen Flächenangaben in der Excel-Tabelle im Anhang A4.
  13. Angabe und Argumentation der vorgeschlagenen Parkraumschlüssel für Wohnungen, Kulturhaus und andere Nutzungen. (max. 3 Seite im DIN A4 Format)

\*Bereits für das 2. Kolloquium ausgearbeitete o.a. Punkte müssen ggf. angepasst bzw. (falls unverändert) unverändert eingereicht werden.

\*\*Das Baumassenmodell (siehe Punkt 8) und ggf. das Arbeitsmodell (siehe Punkt 9) können bis zum 25. März 2022 um 11:30 Uhr eingereicht werden.

## Ergebnisprotokoll Nr. 02

### Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit Metaform

12.01.2022

Wer bis wann?

Zusätzlich sind die o.a. Unterlagen als PDF und ggf. als DWG auf einem USB-Stick und in folgender Ordnerstruktur bei der Gemeindeverwaltung in Schüttringen einzureichen:

| Punkt | Ordnername                | Inhalt                                     |
|-------|---------------------------|--|
| 1 & 7 | 01_Entwurf                | DIN A0 Pläne inkl. Slogan                  |
| 2     | 02_Wohnen                 | Berechnungen und schriftlicher Teil        |
| 3     | 03_Nachhaltigkeit         | Schemata und/oder schriftlicher Teil       |
| 4     | 04_Dorfplatzbelegung      | Schemata und/oder schriftlicher Teil       |
| 5     | 05_Nachweis_Raumprogramme | Nachweise und Skizzen                      |
| 10    | 06_Kostenschätzung        | Kostenschätzung                            |
| 11    | 07_Kulturhaus             | Skizzen, Schnitte, ggf. schriftlicher Teil |
| 6     | 08_Erläuterungsbericht    | Schriftlicher Teil                         |
| 12    | 09_Flächenangaben         | Excel-Tabelle                              |
| 13    | 10_Parkraum               | Schriftlicher Teil                         |

#### 5 Nächste Jurysitzungen

Das Endkolloquium mit der Jury findet

**am 30. März 2022 in der Sporthalle des Campus „An der Dällt“ in Munsbach**  
statt.

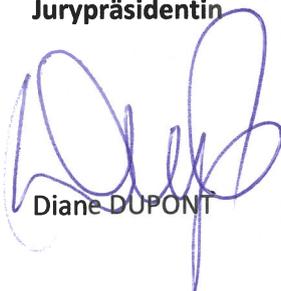
Die öffentliche Preisvergabe findet

**am 1. April 2022 um 18:00 Uhr**  
statt.

Eine Einladung wird den Wettbewerbsteilnehmern zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt.

Schüttringen, 31.01.2022

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Jurysekretär



Christian ZANTER